

# Stadtnachrichten

MITTWOCH, 7. AUGUST 2019

VORMITTAG  19°

NACHMITTAG  22°

MORGEN  21°

EFZ SEITE 7

## Inhalt

Eckernförde ..... 7-8  
 Hüttener Berge ..... 9  
 Schwansen ..... 10  
 Dänischer Wohld ..... 11  
 Termine ..... 13  
 Regionalsport ..... 26

## Guten Morgen

### Kontakt zur Außenwelt

Und plötzlich fühlte ich mich von aller Welt verlassen..... früher bei meinen Eltern war die Verbindung zur Außenwelt anfangs ein schwarzes Telefon mit Wählscheibe, später ein graues mit Tastatur. Heute benutze ich ausschließlich ein Smartphone und telefoniere nicht, sondern „whatsappe“. Zu jeder Zeit, an (fast) jedem Ort. Früher hatte ich ein Adressbuch, heute stehen die Telefonnummern unter meinen Kontakten. Die Abhängigkeit von meinem Mobiltelefon wurde mir in dem Moment mehr als deutlich vor Augen geführt, als dieses nicht mehr richtig funktionierte bzw. ich aus Versehen mehrere Apps gelöscht hatte und in meiner Panik nicht so schnell wieder herzustellen wusste. Eines habe ich gelernt: Die wichtigsten Nummern stehen jetzt in meinem Notizbuch. *sks*

## Hier zu Hause

### Bedeutung der Apotheke vor Ort

**ECKERNFÖRDE** Die Apothekerin Isa Tegethof von der Apotheke am Hörst berichtet am Sonnabend, 10. August, um 10 Uhr in der Bürgerbegegnungsstätte am Rathausmarkt über die Entwicklung im Apothekenbereich. Sie ist auf Einladung des Frauentreffs des Sozialverbandes Eckernförde zu Gast. Gäste sind willkommen. Weitere Infos bei Alexandra Witt, Tel. 04351/44571. *ez*

### Bingo im Familienzentrum

**ECKERNFÖRDE** Das Familienzentrum Eckernförde, Saxtorfer Weg 18, lädt am Donnerstag, 8. August, um 15 Uhr zum Bingo ein. *ez*

## Wo Tiere dicke Backen machen

Green Screen: 270 Zuschauer bei der sh:z-Publikumspreis-Tournee im Carls / Zuschauer wählen Lieblingsfilm

Von Arne Peters

**ECKERNFÖRDE** Man kann nicht anders: Beim Anblick eines Streifenhörnchens mit sechs Nüssen in den Backentaschen muss man einfach lachen. Entsprechend groß war das Gekichere in Carls Eventlocation am Montagabend, wo der Film „Die verrückte Welt der Hörnchen“ in humoristischer Sicht deutlich punktete.

Zum Auftakt der neunten Green-Screen-Filmtournee für die Leser des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (sh:z) entführten drei hochkarätige Naturfilme zu ganz unterschiedlichen Tieren und Biotopen auf der Welt – und mahnten, sorgsam mit diesem Planeten umzugehen.

### Männchen drohen Artgenossen, indem sie ihnen ihr buntes Hinterteil zeigen.

Drills auf der Insel Bioko

Ganz nebenbei gab es auch erstaunliche Informationen: So gibt es beispielsweise in Nordamerika Hörnchen, die als „Fliegende Teppiche“ bis zu 80 Meter weit von Baum zu Baum durch die Luft gleiten können. In Arizona dagegen können Antilopenziesel wie Fakire auf Kakteen herumturnen. Und das sind nur zwei von 280 Arten weltweit.

Die Welt der Elefanten ist zwar gemächlicher, dafür haben sie eine einzigartige Methode entwickelt, um über große Entfernungen miteinander zu kommunizieren: Sie stampfen mit den Beinen auf und übertragen extrem tiefe für den Menschen nicht wahr-

nehmbare Töne in den Boden, der sie kilometerweit weiterträgt. Der Film „Elefanten hautnah – Giganten mit Gefühl“ beschrieb zudem das sprichwörtliche Gedächtnis der Dickhäuter und ihre Fähigkeit zur Empathie. In eine noch nie gesehene



Volles Haus im Carls: Die Eintrittskarten für die sh:z-Tournee sind landesweit stets nach kurzer Zeit vergriffen.

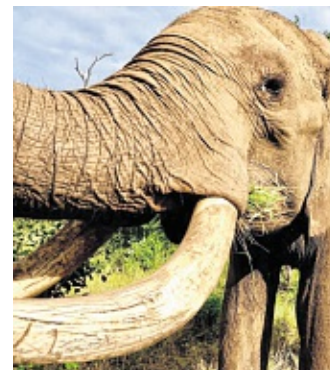
FOTO: PETERS



Faszinierende Einblicke in das Leben der Drills, über die nicht viel bekannt ist, zeigt der Film „Herrscher einer vergessenen Welt“. FOTO: TANIA ESCOBAR



Mit mehreren Nüssen im Maul macht jedes Hörnchen dicke Backen, auch im Film „Die verrückte Welt der Hörnchen“. FOTO: ALTAYFILM



Elefanten haben erstaunliche Fähigkeiten und zeigen viel Empathie. Das zeigt der Film „Elefanten hautnah – Giganten mit Gefühl.“ FOTO: ZORILLAFILM

größere Taten vollbringen Grundeln – nur vier Zentimeter lange Fische – deren Bauchflossen sich im Laufe der Evolution in Saugnäpfe verwandelt haben. Mit ihnen klettern sie neben einem Wasserfall eine 30 Meter hohe senkrechte Felswand hinauf,

Welt entführte „Herrscher einer vergessenen Welt – Biokos Drills“. Auf der Insel „Bioko“ in Äquatorial-Guinea lebt die Affenart der Drills, von denen es nur noch 3000 gibt. Männchen drohen Artgenossen, indem sie ihnen ihr buntes Hinterteil zeigen. Weit aus

größerer Taten vollbringen Grundeln – nur vier Zentimeter lange Fische – deren Bauchflossen sich im Laufe der Evolution in Saugnäpfe verwandelt haben. Mit ihnen klettern sie neben einem Wasserfall eine 30 Meter hohe senkrechte Felswand hinauf,

um in das Flussbett zu gelangen.

Die Filme werden an insgesamt 14 Standorten des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages gezeigt, wobei die Zuschauer ihren Favoriten wählen dürfen. Der Film mit den meisten Stimmen gewinnt beim Green-Screen-Festival vom 11. bis 15. September den vom sh:z mit 2500 Euro dotierten Publikumspreis.

Die Wahl fiel den Gästen im Carls nicht leicht. Sie bewunderten besonders die Leistungen der Filmemacher, die den Zuschauer hautnah an die Tiere heranführten. Dabei haben die Eckernförder den Heimvorteil: Wer das Green-Screen-Festival schon öfter besucht hat, kennt mittlerweile die Namen der Filmer und hat zu jedem Tier das passende Gesicht vor Augen.

## Wal-Olympiade im Ostsee Info-Center

**ECKERNFÖRDE** Es ist 253 Jahre her, dass sich ein Buckelwal in die Eckernförder Bucht verirrt und von Eckernförder Fischern getötet und zur Schau gestellt wurde. Seit drei Jahren erinnert das Ostsee Info-Center (OIC) an dieses Ereignis – nicht, um den Walfang zu feiern, sondern um auf das fragile Gleichgewicht von Tier und Mensch in der Ostsee aufmerksam zu machen. In diesem Jahr findet der „Waltag“ am 16. August mit einer „Wal-Olympiade“ statt.

„Zum 250. Jahrestag haben wir mit Passanten den damals gefangenen zwölf Meter langen Wal in Lebensgröße nachgemalt“, erzählt OIC-Leiterin Hannah Sliwka. In diesem Jahr

können Kinder im OIC Stoffbeutel und Kissen, die vom Treffpunkt zugewanderter Frauen hergestellt wurden, bedrucken oder bemalen. Die Kissen werden mit Seegras befüllt. Zudem gibt es ein Schweinswalspiel am Strand. „Den Teilnehmern werden die Augen verbunden, und sie müssen versuchen, sich wie Schweinswale nur mit ihrem Gehör zu orientieren.“ Auch gibt es eine Höraufgabe, bei der über Kopfhörer Geräusche aus der Ostsee wie Schweinswalleute oder Schiffsmotoren erkannt werden müssen.

Ein Partner des OIC ist das Museum, in dem an diesem Tag ein Walfang-Rätsel im Mittelpunkt steht. Die Teilneh-

mer können im Museum verteilten Hinweisen nachgehen, um zu erforschen, warum wir diesen Tag feiern.

Weiter geht es im Künstlerhaus, wo die Stipendiatin Mica Cabildo von den Philippinen zusammen mit Künstler Rüdiger Ziegler mit Kindern Heringe auf Papier malen. Am Ende werden am Strand die Umrisse eines Buckelwals gelegt und die Heringe als Schwarm vor sein Maul gelegt.

Wer mitmacht, erhält eine Stempelkarte, auf der er seine Teilnahme an allen Stationen eintragen lassen kann. Ist die Karte voll, gibt es Freikarten für das OIC und das Museum. Auch Erwachsene können teilnehmen. *ape*



Machen mit bei der Wal-Olympiade (v.l.): Linda Khalife vom Treffpunkt zugewanderter Frauen, Museums-Mitarbeiterin Angelina Schube-Focke, Künstlerhaus-Stipendiatin Mica Cabildo und OIC-Mitarbeiter und Künstler Rüdiger Ziegler vor einem Bild des 1766 getöteten Buckelwals in Originalgröße. FOTO: PETERS